

# Kairos

## DAILY SPIRIT

David Ohnemus, 01.06.2025

---

Wir haben am Sonntag eine Netzwerk-Serie gestartet unter dem Thema "Daily Spirit" – täglich mit dem Heiligen Geist unterwegs. Er ist der tägliche, alltägliche Geist. Das ist ein grosses Anliegen.

Das grösste Potenzial für Gottes Wirken in deinem Leben ist nicht der Sonntagmorgen. Es ist auch nicht dein Kleingruppen-Abend. Das grösste Potenzial für Gottes Wirken in deinem Leben ist *dein Alltag*. Dein alltägliches Leben. Dort "Hand in Hand" mit dem Heiligen Geist unterwegs zu sein.

Der Heilige Geist freut sich über den Sonntag, davon bin ich überzeugt. Aber er freut sich noch viel mehr über deinen Alltag – von Montag bis Samstag. Der Heilige Geist ist mit dir in deinem Alltag.

Die Bibel sagt: Du bist ein Tempel des Heiligen Geistes. Nicht das Kirchengebäude ist der Tempel – du bist es. Dein Körper ist das Haus, in dem der Heilige Geist wohnt. Aber weisst du, was das Besondere ist?

Es ist kein festes Haus – es ist vielmehr ein Wohnwagen. Dieser Tempel ist auf Rädern, lässt sich überallhin bewegen. Mal fährt dieser mobile Tempel nach St. Gallen in ein Büro. Mal ist er in Amriswil im Migros. Ein anderes Mal in Romanshorn am See.

Es ist ein beweglicher Tempel. Gottes Geist ist in dir – jeden Tag an jedem Ort.

Was ist die Aufgabe eines Tempels? Die Begegnung zwischen Gott und Mensch ermöglichen! Das ist der Auftrag von deinem Tempel-Wohnwagen, der du selbst bist.

"Daily Spirit" – der tägliche, alltägliche Heilige Geist. Das grösste Potenzial für Gottes Wirken in deinem Leben ist dein Alltag. Dort jeden Tag Hand in Hand mit dem Heiligen Geist.

## Die grosse Frage: Wie?

Und eine der grossen Fragen ist: Ja, wie? Wie mache ich das? Wie kann ich im Alltag mit dem Heiligen Geist unterwegs sein?

Dafür muss ich euch kurz eine Geschichte erzählen. Meine Verlobungsgeschichte. Es gibt doch im Leben so gewichtige Momente. Kennst du das? Da merkst du: Jetzt passiert gerade etwas. Jetzt verstreicht nicht einfach nur Zeit, sondern jetzt passiert ein Moment. Und du musst ihn nutzen, sonst zieht er vorbei.

Verlobung. Oktober 2013. Der schönste Abend des Jahres. Ein Spätsommerabend. Noch richtig warm und Vollmond. Ich habe die Verlobung geplant. Sarah ist in Kesswil aufgewachsen, ein "Seemeitli". Darum war mein Plan, dass wir uns auf dem See verloben.

Ich habe das Motorboot von einem Freund ausgeliehen – der wusste zwar nichts davon, weil er in den Ferien war – aber ich kannte das Schlüsselloch. Wir fuhren nach Lindau – romantisches Abendessen. Und dann machten wir uns auf den Rückweg.

...und dann kam der Moment. Hinter uns ging der Vollmond auf, und der Mondschein spiegelte sich im Wasser. Als wir etwa in der Mitte zwischen Lindau und Romanshorn waren, hielt ich an und stellte den Motor ab.

Mondaufgang. Sarah auf dem Boot. Ich auf dem Boot. Motor steht still... Das ist der Moment.

Offensichtlich. Jetzt muss ich ihn nutzen, sonst zieht er vorbei. Ich ging auf die Knie und machte ihr den Heiratsantrag. Sie ist nicht über Bord gesprungen, sondern hat "Ja" gesagt.

Im Neuen Testament gibt es ein Wort, das genau für solche Momente steht. Nicht primär für Verlobungsmomente, aber für solche bedeutsamen Gelegenheiten, die kommen und genutzt werden wollen – denn sonst verstreichen sie wieder.

Das Wort ist "Kairos". Das ist unser heutiges Thema.

Dort auf dem Boot kam ein Kairos-Moment – und ich nutzte ihn.

Kairos-Momente. Wir waren bei der Frage: Wie kannst du mit dem alltäglichen Heiligen Geist, dem Daily Spirit, in deinem Alltag unterwegs sein?

Und die Antwort für heute ist: Kairos. Immer mal wieder will ein göttlicher Kairos-Moment deinen Alltag unterbrechen.

## Zwei Begriffe für Zeit

Das griechische Neue Testament kennt zwei verschiedene Begriffe für Zeit. Wo wir eigentlich nur den Begriff "Zeit" kennen, gibt es im Griechischen zwei:

### 1. Chronos

Chronos (χρόνος) – Chronos ist uns bekannt. Chronologie. Es ist die lineare, messbare Abfolge von Zeit. Eine Linie. Es ist unsere Uhr, die tickt. Der Ablauf von Sekunden, Minuten, Stunden, Tagen, Jahren, Jahrzehnten, Jahrhunderten, Jahrtausenden...



Wir leben in einer Chronos-Welt. Das ist so stark in unserer Kultur verankert. Die Schweizer Uhr und Pünktlichkeit.

Wir denken "die Zeit" hauptsächlich als lineare Abfolge. Irgendwann morgens klingelt der Wecker, und dann geht es los. Die Sekunden. Die Minuten. Die Stunden. Und wir versuchen, auf dieser Zeitlinie des Tages all unsere Dinge zu erledigen:

Frühstücken, Zähneputzen (manche machen's umgekehrt) und dann geht's los: Ab zur Arbeit. To-do-Listen abarbeiten, Einkaufen, Wohnung putzen, Termine. Deadlines.

Das ist Chronos. Und ja – das gehört auch dazu. Da kommen wir nicht drumherum. Du kannst all deine Uhren zerschlagen, aber die Zeit tickt trotzdem weiter.

Chronos ist eine Realität der Schöpfung Gottes. Als Gott aus der Ewigkeit das erste Mal ein Wort ins Nichts hineinrief, begann die Zeit zu ticken.

### 2. Kairos

Der zweite Begriff heisst Kairos (καιρός). Kairos ist anders. Kairos ist nicht linear. Kairos ist ein Moment. Ein Kairos ist ein Fenster, das sich öffnet, aber irgendwann wieder schliesst. Eine sich öffnende Gelegenheit. Eine Möglichkeit.



Ein Beispiel aus dem Neuen Testament:

Jesus ist in Galiläa und sagt:

"Der Kairos ist gekommen, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt diese gute Botschaft!"

Markus 1,15

Jesus sagt: Jetzt ist der Kairos da. Galiläa: Ein entscheidender Moment für euch. Ein göttlicher Augenblick. Eine offene Tür. Gottes Reich ist nahe. Greifbar. Jetzt musst du es halten. Du musst umkehren (Busse tun) und der guten Botschaft glauben.

Kairos. Ein heiliger, göttlicher Moment, der hineinbricht in die Hektik der Zeit, in die Hektik des Chronos.

Der Kairos will einbrechen in deine Chronos – er drängt sich rein und ruft: "Warte mal kurz". Siehst du, was gerade passiert?

Ein Kairos ist ein heiliger Moment, der hineinbricht in den Zeitstrahl deines Lebens!

Aber so oft nehmen wir den Kairos gar nicht wahr. Er versinkt in unserem Chronos.

## Der Tempel-Wohnwagen

Wir haben am Anfang gesagt: Du bist ein Tempel-Wohnwagen – und der Heilige Geist lebt in dir. Der Daily Spirit.

Dein Tempel-Auftrag: Begegnungen zwischen Gott und Menschen ermöglichen.

Aber wenn dieser Wohnwagen links und rechts die Vorhänge zu hat und du mit 120 auf der Autobahn unterwegs bist, dann wird das nichts.

Was ist die Idee eines Wohnwagens?

Die Idee eines Wohnwagens ist genau, Kairos-Momente zu suchen. Ein Ort, wo er anhalten kann. Die Tür öffnen. Und die Storen herauslassen.

Das Ziel ist, dass du im "Chronos deines Lebens" einen göttlichen Kairos siehst. Einen Moment, den der Heilige Geist schenkt. Dann anhältst. Die Möglichkeit wahrnimmst.

Das ist das Ziel.



Wir können uns so schnell im Chronos-Leben verlieren. Dann leben wir einfach. Die Zeit rast an uns vorbei. Die Kinder werden älter und grösser. Wir werden älter und... älter...

Und das Leben geht vorbei...

Aber deine Berufung ist: Ein Tempel-Wohnwagen des Heiligen Geistes zu sein. Auf Rädern. Heilige Momente zu erkennen und zu nutzen.

Genau das will der Heilige Geist tun.

Dich immer wieder unterbrechen. Er sagt: "Hey, brems kurz." Wohnwagen anhalten. Jetzt ist ein wichtiger Moment. Siehst du diese Person dort? Nimm dir Zeit für sie.

Vielleicht bist du in der Schule oder Ausbildung, und jemand fragt dich: "Und was hast du am Wochenende gemacht?"

Ein Kairos ist ein Fenster, das aufgeht... aber sich auch wieder schliesst.

## Ein Kairos-Moment nutzen

Kennst du das Sprichwort: "Die Gelegenheit beim Schopf packen"?

Es kommt aus der griechischen Antike. Von einem griechischen Gott. Wie heisst er? Genau: **Kairos**. Ja, den gab es wirklich. Er hatte Flügel am Rücken und Flügel an den Füssen.

Warum? Weil er vorbeifliegt. Er kommt und geht.

Und dann hatte er vorne bei der Stirn eine grosse Haarlocke. Der Hinterkopf aber war kahl wie eine Glatze.

Warum? Weil wenn er kommt – der Kairos – dann musst du ihn packen – vorne beim Schopf. Denn wenn er vorbeizischt, erwischst du ihn nicht mehr wegen seiner kahlen Glatze.

"Die Gelegenheit beim Schopf packen"

Das braucht es bei jedem Kairos.

Ein Kairos-Moment öffnet sich – und er wird sich wieder schliessen.

Lukas 19,44

Jesus sagt: "Du hast die Zeit (Kairos), in der Gott dir begegnete, nicht erkannt."

Jesus sagt das über Jerusalem. Mit Tränen. Er weint über der Stadt und sagt:

"Ihr hattet einen Kairos." Gottes Sohn ist in eure Stadt auf Besuch gekommen. Frieden wurde euch angeboten. Aber ihr wolltet nicht...

Kolosser 4,5

"Wenn sich euch eine Gelegenheit (Kairos) bietet, euren Glauben zu bezeugen, dann macht davon Gebrauch."

Mach davon Gebrauch. Bremse deinen Wohnwagen. Pack den Kairos beim Schopf.

Epheser 5,16

"Kauft den Kairos aus; denn die Tage sind böse."

"Böse Tage" gab es schon vor 2000 Jahren. Aber das soll uns nicht hindern. Im Gegenteil: Wenn sich ein Kairos bietet: "Kauf ihn aus". Nutze ihn. Wörtlich: "Löse ihn ein". Ein Kairos ist kostbar. Lass ihn nicht an dir vorbeiziehen.

Ich möchte dich zu einem Gebet einladen. Denn *jetzt* ist auch ein Kairos da.

2 Korinther 6,2b

"Seht doch: Jetzt ist der Kairos der Gnade! Heute ist der Tag der Rettung!"

Ich will dich einladen zu einem zweifachen Gebet:

1. "Heiliger Geist – ich bin dein Wohnmobil. Du wohnst in mir – und ich will, dass Menschen Gott begegnen."
2. "Heute ist ein Kairos der Gnade. Ein Tag der Rettung. Wenn du die Einladung von Gott annehmen möchtest, dann tue es heute. 'Jesus, du darfst in mein Leben kommen. Bitte mach mich neu – vergib meine Vergangenheit – führe mich in eine neue Zukunft.'"

**Daily Spirit. Mit dem Heiligen Geist im Alltag unterwegs.**

# Kleingruppenvertiefung

## Einstiegsfrage

**Erzählt von einem besonderen "Kairos-Moment" in eurem Leben** – einem entscheidenden Augenblick, den ihr erkannt und genutzt habt (oder vielleicht auch verpasst habt). Was hat diesen Moment so besonders gemacht?

## Zur Diskussion

### Chronos vs. Kairos:

- Wie erlebt ihr den Unterschied zwischen dem hektischen "Chronos" (Termine, To-do-Listen) und den göttlichen "Kairos"-Momenten in eurem Alltag?
- Welche Hindernisse machen es schwer, Kairos-Momente wahrzunehmen?

### Tempel-Wohnwagen:

- Das Bild vom "Tempel-Wohnwagen" beschreibt, dass wir Gottes Gegenwart überall hin mitnehmen können. Wo in eurem Alltag (Arbeit, Einkauf, Spaziergang) könnte dieser Wohnwagen anhalten, um Gottes Wirken zu ermöglichen?

## Praktische Anwendung

### Kairos erkennen:

- Welche "Warnsignale" oder Hinweise des Heiligen Geistes könnten euch helfen, Kairos-Momente bewusster wahrzunehmen? (z.B. plötzliche Stille, ein unerklärlicher Gedanke an jemanden, ein unerwartetes Gespräch)
- Teilt konkrete Beispiele aus der vergangenen Woche – vielleicht habt ihr einen Kairos erst im Nachhinein erkannt!

## Challenge für die Woche:

Wählt eine praktische Übung aus, um diese Predigt umzusetzen:

- **"Wohnwagen anhalten"**: Einmal täglich bewusst 2 Minuten Stille suchen und fragen: *Heiliger Geist, welchen Kairos willst du mir heute zeigen?*
- **"Schopf packen"**: Eine konkrete Person, mit der ihr diese Woche ein geistliches Gespräch führen wollt.
- **"Chronos unterbrechen"**: Einen Termin im Kalender streichen, um Raum für Ungeplantes zu schaffen.